

Sauerlacher Bogenschützen

Auf den Spuren Robin Hoods

Die Sauerlacher Bogenschützen machen in dieser Saison einmal mehr mit starken Wettkampfleistungen und einem umfangreichen Vereinsleben auf sich aufmerksam. Bei den Bayerischen Meisterschaften des Bayerischen Bogensportverbandes (BVBA) hatte zuletzt Denise Kling in der Altersklasse Damen U60 den Bayerischen Meistertitel nach Sauerlach geholt. Dazu holten auch Tim Hofmann, Sebastian Steinbichler und Moritz Wöllinger in der Herrenklasse ordentliche Platzierungen. Claus Pauli schaffte bei den Senioren den tollen vierten Rang. Beim Jagdbogen waren die Sauerlacher – sogar dreifach – nicht zu schlagen. Meister wurde Günter Copien vor Stefan Harabacz und Kajetan Michalik. Darüber hinaus sind die Sauerlacher Bogenschützen auch im Ligasport sehr erfolgreich. Aushängeschild ist hier die Bayernliga-Mannschaft in der Wertung Compound-Bogen. Sie belegt derzeit den dritten Tabellenplatz. Was steckt hinter dem Erfolgsmodell Bogensport in Sauerlach. HALLO hat bei Thomas Strauß und Nadine Appelt nachgehakt.

Was sind die Höhepunkte 2019 für die Sauerlacher Bogenschützen?

Da der Verein 1989 gegründet wurde, dürfen wir unser 30-jähriges Jubiläum feiern. Ansonsten sind die jährli-



chen Höhepunkte im Verein zum einen die interne Jahreshauptversammlung (heuer am Freitag, 15. Februar), sowie die Vereinsmeisterschaften, die dadurch mögliche Qualifikation zur Gaumeisterschaft, bis hin zur Bayerischen Meisterschaft. Ebenso organisiert der Verein selbst wieder das „Goldfleckerturnier“, welches im Sommer bei uns am Platz für Bogenschützen verschiedenster Klassen ausgerichtet wird. Im Oktober findet ebenso ein jährlicher Vereinsausflug nach Österreich statt, auf den sich auch viele Mitglieder freuen. Für unsere Ligamannschaften (Compound und Recurve) ist von November bis Februar Turnier-Saison. In 2-3 Turnieren

schießt man im Team und auf Zeit gegen andere Mannschaften.

Wie viele Mitglieder und aktive Bogenschützen zählt der Verein derzeit? In welchen Altersbereichen und Bogengattungen sind diese aktiv?

Der Verein hat derzeit 166 Mitglieder. Gerade im Nachwuchsbereich herrscht mitunter so großer Andrang, dass wir immer wieder auch einen Aufnahme-stop verhängen müssen. Von den Mitgliedern ist ungefähr die Hälfte auch im Einzel- und Ligasport aktiv.

Was macht den besonderen Reiz des Bogensports aus Ihrer Sicht aus?

Dies hat so vielseitige Aspekte, wie es vielseitige Bogenschützen im Verein gibt. Für mich persönlich ist es die Auseinandersetzung mit sich selbst – im Positiven, wie im Negativen. Viele Bogenschützen berichten, dass sie beim Schießen

sehr gut abschalten, den Pfeil „loslassen“ und auf seinen Weg schicken können. Auf der anderen Seite ist es aber auch eine der größten Herausforderungen beim Bogenschießen, die eigenen Gedanken so unter Kontrolle zu behalten, dass sie die eigene Konzentration und den Schussablauf nicht negativ beeinflussen. Ehrgeizige Schützen müssen hier lernen, dass es auch darum geht, sich in Ausnahmesituationen (wie Turnieren) nicht selbst noch zusätzlich unter Druck zu setzen. Die besten Schüsse gelingen in konzentrierter Gelassenheit – diesen Zustand zu erreichen, macht sicherlich einen großen Reiz aus. Der psychische Aspekt spielt beim Bogensport eine große Rolle. Durch die Auseinandersetzung mit dem Bogen, dem Erfolg, aber auch dem eigenen Scheitern lernt man viel über sich selbst.

Welche „Talente“ sollte ein Bogenschütze mitbringen?

Am wichtigsten sind wohl der Spaß als auch das Interesse an der Materie. Auch etwas Geduld kann nicht schaden – denn auch bei höchster Motivation dauert es eine gewisse Zeit, sich die Technik und den Schussablauf anzueignen. Ebenfalls wichtig ist der Respekt vor dem Sportgerät. Mit einem Fußball kann man sich bereits ordentlich verletzen – dies ist auch mit Pfeil und Bogen in vielfältigster Weise möglich. Damit man sich selbst und andere nicht gefährdet, sollte man verantwortungsvoll mit dem Equipment umgehen. Hier im Verein gibt es z. B. klare Sicherheitsvorschriften, auf deren Befolgung wir großen Wert legen.

Wie und in welchen Umfängen wird trainiert?

In welchem Umfang trainiert wird, liegt ganz am jeweiligen Schützen selbst. Jeder kann frei entscheiden, wann und wie er trainiert. Sobald man die Platzreife erreicht hat, kann man selbstständig und ohne Trainer auf dem Vereinsgelände schießen. Wenn man möchte, gibt es pro Woche mehrere betreute Trainingszeiten mit qualifizierten Trainern, die bei der Umsetzung der Technik unterstützen. Da es allerdings über das ganze Jahr verteilt zahlreiche Möglichkeiten und Turniere für Bogenschützen gibt, kann man das Bogenschießen durchaus auch das ganze Jahr durch betreiben. Der Verein der Sauerlacher Bogenschützen hat noch dazu das Glück, im Winter in eine beheizte Schießhalle auf dem Vereinsgelände ausweichen zu können.

Interview: Harald Hettich